## [Impressum]

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Band (Jahr): 17 (1913-1914)

Heft 10

PDF erstellt am: **02.05.2024** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

abgehen, wenn man allein ist. Dann dachte ich auch, daß Melanie alt ist und wenn sie sterben sollte, müßte ich sie erseben..."

Und wie nun Fräulein Denzler sich in gebieterischer Haltung erhob, um anzudeuten, daß sie die Zusammenkunft als beendet betrachte, reichte ihr Hager die Hand und sagte:

"Bir wollen wenigstens ohne Groll voneinander gehen! . . . Ich wünsche Ihnen ein ander Mal mehr Glück!"

Der Zug fuhr in den Bahnhof ein und enthob das alternde Fräulein aller Antwort.

\*

Stwas später stieg Peter-Clias wieder ins Hagenbuchgut hinauf. Das Herz war ihm leicht, und in den Mundwinkeln saß ihm ein Lächeln. Mit elastischem Schritt eilt er den steinigen Pfad bergwärts. Der Nebel ist zur Höhe gestiegen und der Himmel glänzt von Sternen. Ein tieser Friede ruht auf der schlummernden Landschaft. Bei seinem Heinwesen angekommen, steht er still. Der weiche Schatten der Erinnerungen steigt aus den trauten Manern hervor und umschwebt die Gestalt des Bauern. Ohne seine Einsdrücke heimweisen zu können, sühlt er doch, daß hier der Friede wohnt. Feht nimmt er die Mütze ab, wie er es am Sonntag Morgen zu tun pflegt, bevor er zur Kirchtür eingeht, und denkt laut vor sich hin: "Gott Lob und Dank!"

"Seid Ihr's, Meister Hager?" ruft in diesem Augenblick eine Stimme zum Fenster heraus ihn an.

"Ja, Melanie!"

"Seid Ihr gut gereist?"

"Man sollt' es meinen."

"Nun denn, kommt gleich herein, ich habe einen Eibischtee für Euch ins Ofenrohr gestellt!"

Und wiederum umschwebt ein Lächeln seine Lippen. Peter-Clias ist ohne Gespan in das Haus seiner Läter zurückgekehrt. H. H. G. Gailloud.

Redaktion: Dr. Ad. Bögtlin in Zürich 7,. Asplstraße 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
Unberlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich I.

Anjertionspreise

für schweiz. Anzeigen: ½ Seite Fr. 72.—, ½ S. Fr. 36.—, ½ S. Fr. 24.—, ¼ S. Fr. 18.—, ½ S. Fr. 9.—, ¼ S. Fr. 4.50; für Anzeigen ausländ. Ursprungs: ½ Seite Mf. 72.—, ½ S. Mf. 36.—, ½ S. Mf. 24.—, ½ S. Mf. 18.—, ½ S. Mf. 9.—, ½ S. Mf. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rubolf Mosse, Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Biel, Chur, Glarus, Schafshausen, Berlin, Breslau, Dresden Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Kh., Leipzig, Wagdeburg, Wünchen, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.



Glühwürmchen. Gemälde von Otto Tragy.